



Praxisempfehlungen für Weidezäune

Onlineveranstaltung - Förderung von Herdenschutzmaßnahmen in Hessen

- 05.03.2026 -

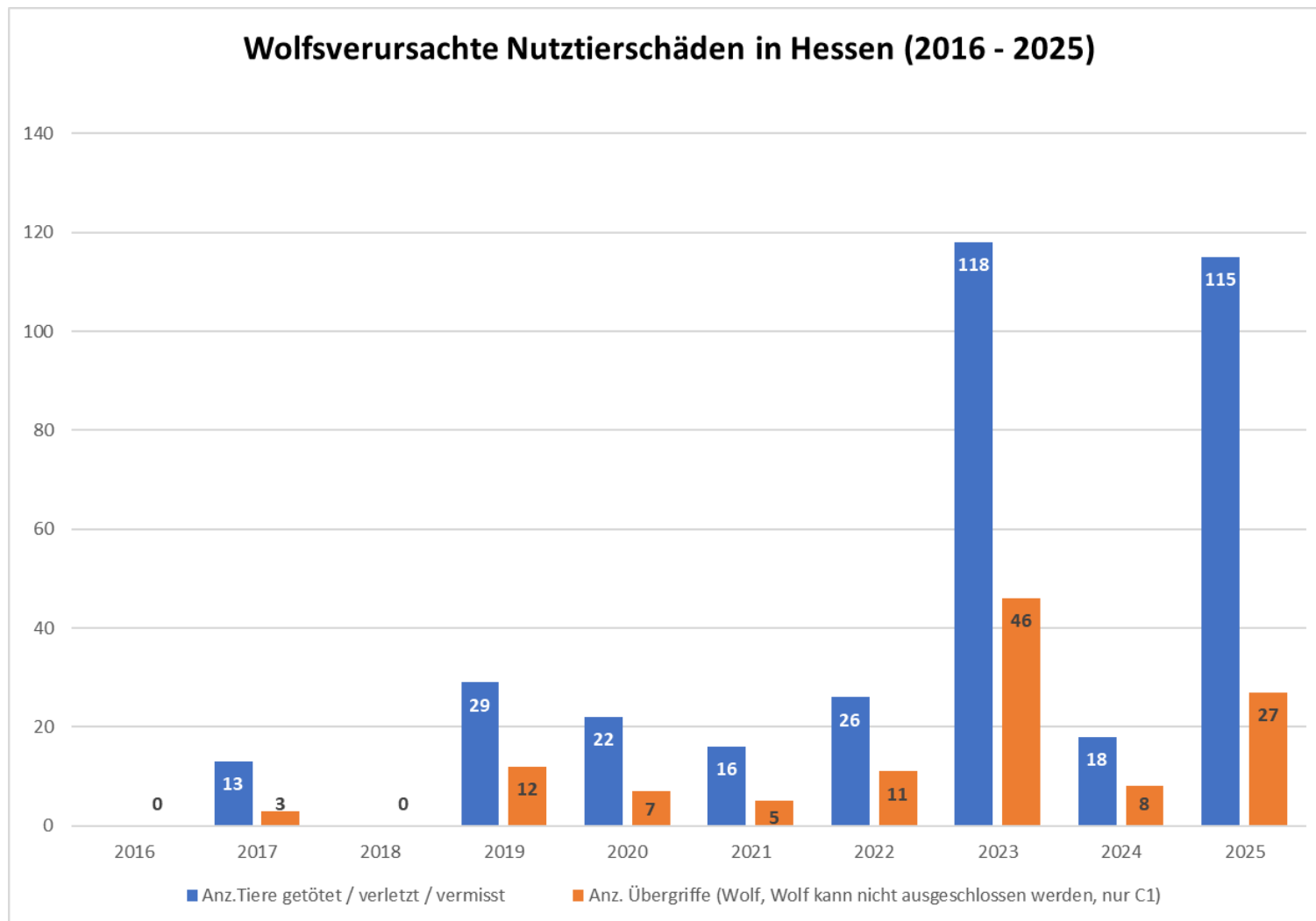
Alexander Henz – Fachgebiet 16

Einleitung

- „Wölfe sind Intelligente und lernfähige Tiere.“
- „Es gibt keinen absoluten Schutz vor Wolfsübergriffen“
- „Der Wolf ist ein Opportunist und ein effizienter Jäger, und er sucht den Weg des geringsten Widerstandes.“

„Der Wolf wird bleiben.“

Wolfsverursachte Nutztierschäden in Hessen (2016 – 2025)

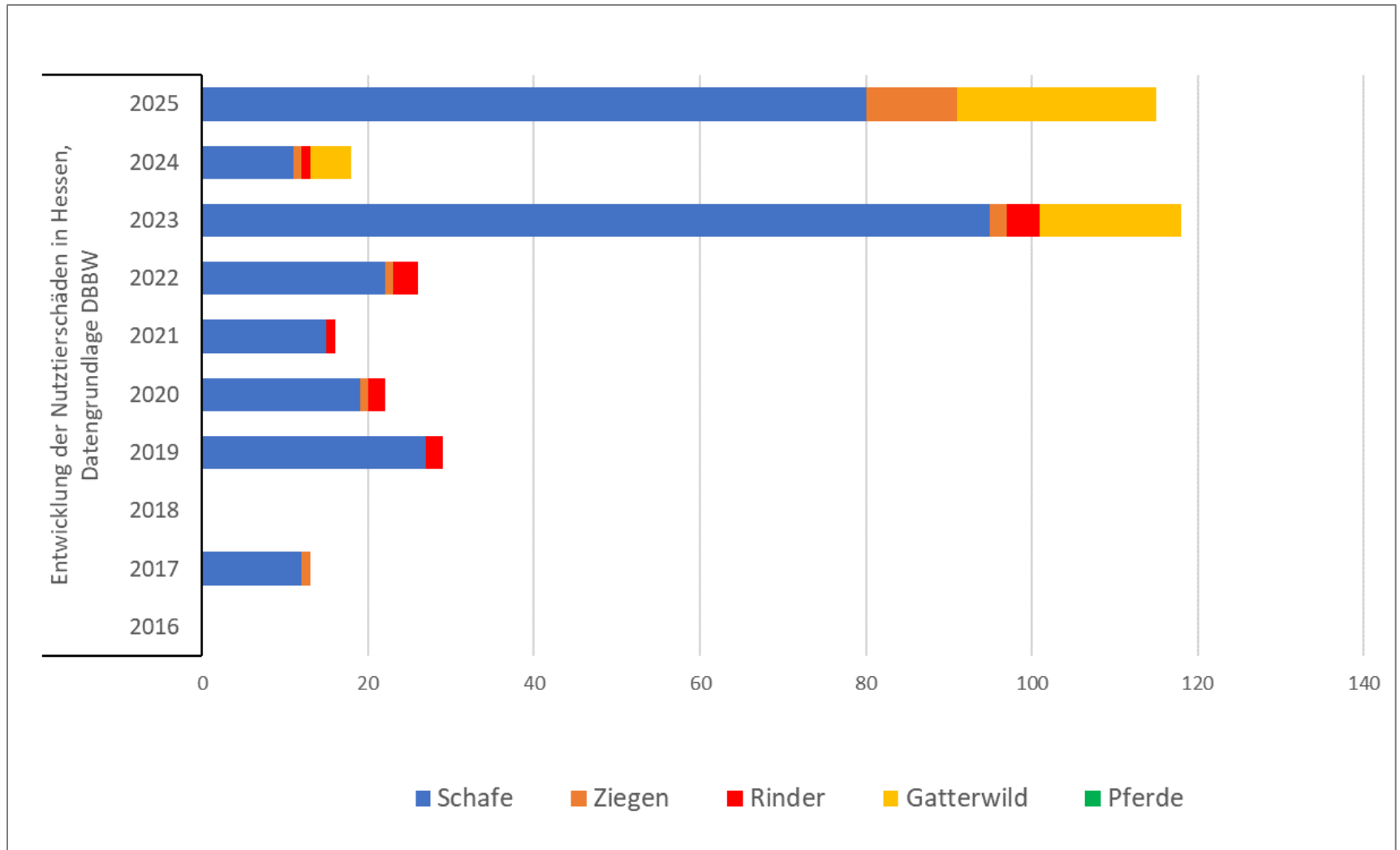


Datenbasis: DBBW; Liste der Gemeldeten Nutztierschäden des WZH (29.01.2026), C1 Nachweise

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



Entwicklung der Nutztierschäden in Hessen



Datenbasis: DBBW; Liste der Gemeldeten Nutztierschäden des WZH (29.01.2026), C1 Nachweise

Warum vernünftige Zäune sinnvoll sind!

- Haftung §833, §834 BGB
- Sie **reduzieren** die Wahrscheinlichkeit eines Übergriffes
- Konditionalitäten GAP & Tierschutzverordnung
- Erhalt von Billigkeitsleistungen im Schadensfall
- **Referenz ist die Broschüre: „Sichere Weidezäune“**

Warum vernünftige Zäune sinnvoll sind: Einhaltung der Konditionalitäten beim Gemeinsamen Antrag

40

Die Beleuchtungsintensität und Beleuchtungsdauer muss bei Tieren, die in Ställen untergebracht sind, für die Deckung der ihrer Art entsprechenden physiologischen und ethologischen Bedürfnisse ausreichen. Sofern erforderlich, muss eine geeignete künstliche Beleuchtung vorgesehen werden.

8.1.5 Anforderungen an die Haltung von Tieren, die nicht in Gebäuden untergebracht sind

Tiere, die nicht in Gebäuden untergebracht sind, müssen, soweit erforderlich und möglich, vor widrigen Witterungsbedingungen, Raubtieren und sonstigen Gefahren für die Gesundheit geschützt werden.

Quelle: Informationsbroschüre über die einzuhaltenden Verpflichtungen bei der Konditionalität 2023 Endfassung, HMUKLV
Stand: 04.03.2023

Herausforderungen bei der Umsetzung von Herdenschutzmaßnahmen!

- Die Umsetzung von Herdenschutzmaßnahmen kosten **Arbeitszeit** und **Kapital**.
- Haftung BGB § 833 und § 834, wer haftet bei einem Übergriff durch Wölfe?
- **Die Akzeptanz ist gering bzw. konfliktreich:**
 - Beim Einsatz von Herdenschutzhunden
 - Beim Bau von Festzaunanlagen
 - Auflagen in Naturschutzgebieten

Definition Grundschutz für Elektrozäune in Hessen für Schafe & Ziegen

- vollständig geschlossener, elektrisch geladener Netzgeflecht oder Litzenzaun (20-40-60-90 cm) mit einer **bauartbedingten Höhe von mind. 90 cm**
- eingesetzte Weidezaungeräte müssen laut Herstellerangaben eine Entladeenergie (Impulsenergie) von mind. **1 Joule** ausweisen
- Die Zaunspannung muss an jeder Stelle des elektrisch geladenen Zaunes mind. **2.500 Volt** betragen
- Die Zaunspannung ist täglich zu kontrollieren
- Dokumentation über Kalender, Weidetagebuch oder Schlagkartei

Quelle: Richtlinie Weidetierschutz vom 25.01.2025

Anforderungen an den erweiterten Herdenschutz in Hessen für Schafe und Ziegen

- vollständig geschlossener, elektrisch geladener Netzgeflecht oder Litzenzaun (20-40-60-90-105cm) mit einer **bauartbedingten Höhe von mind. 105 cm**
- Stromführende **Litzenzäune** mit mindestens 5 stromführenden Litzen auf Höhen von grundsätzlich 20, 40, 60, 90, **120 cm über dem Boden**
- eingesetzte Weidezaungeräte müssen laut Herstellerangaben eine Entladeenergie (Impulsenergie) von mind. **2 Joule** ausweisen
- Die Zaunspannung muss an jeder Stelle des elektrisch geladenen Zaunes mind. **3000 Volt betragen**
- Die Zaunspannung ist täglich zu kontrollieren und zu dokumentieren

Quelle: Richtlinie Weidetierschutz vom 25.01.2025

Mähweiden



Hutungen



Quelle: A. Henz (LLH)

Hutungen



Quelle: A. Henz (LLH)

Herausforderungen bei der Umsetzung von Herdenschutzmaßnahmen

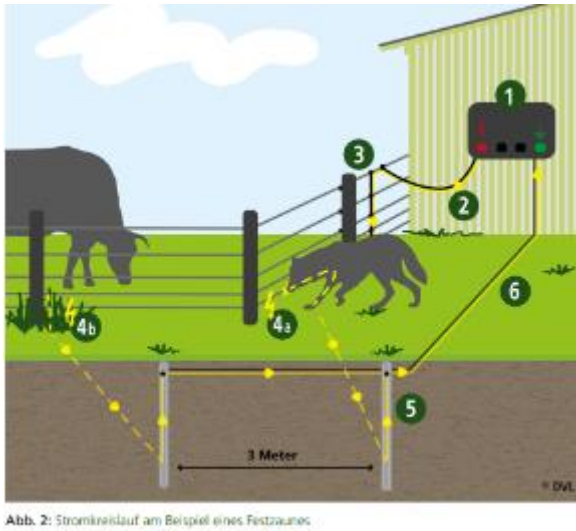


Abb. 2: Stromkreislauf am Beispiel eines Festzaunes



Die fachgerechte Erdung der Zaunanlage ist je nach Bodenverhältnissen nur schwer umzusetzen.

Leitermaterialien



- Gute Weidezaunleiter haben einen Widerstand von weniger als $0,5 \Omega / m$
- Stahldraht 1,6 mm (0,08 Ohm/m)
- Drahtlitze 0,5mm (0,12 Ohm/m)
- Litze 6 x 0,2 mm INOX (4,5 Ohm/m)
- Breitband 40 mm (5,2 Ohm/m)
- Monolitze (0,35 Ohm/m)

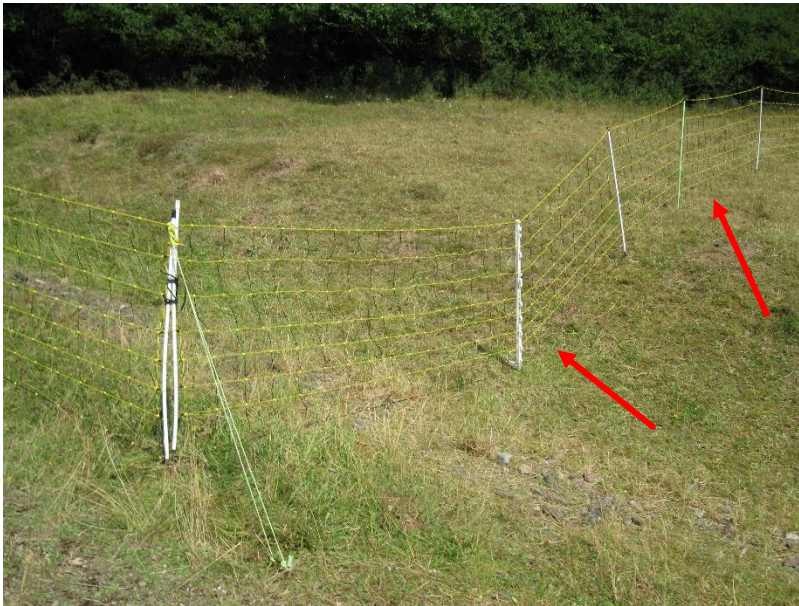
Litzenzaun



Quelle: LLH 2022



Netzzäune



Zaunbau

Ecken: Spannen um ein Durchhängen oder umkippen zu verhindern.



Zwei Elektonetze miteinander Verbinden



- Pfähle unter die Litze des anderen Zaunes klemmen und festbinden.
- Verbindungsklemmen nutzen



Fehler vermeiden



Fehler vermeiden



Fehler vermeiden



Fehler vermeiden



Übersprunghilfen



Abbildung 3: Zu nahe am Zaun gelagerte Heuballen bieten eine ideale Einsprungmöglichkeit (© H. Schumann)

Quelle: DLG Merkblatt 455



Quelle: DLV 2022

Übersprunghilfen

a) durch ausreichenden Abstand des Zaunes:

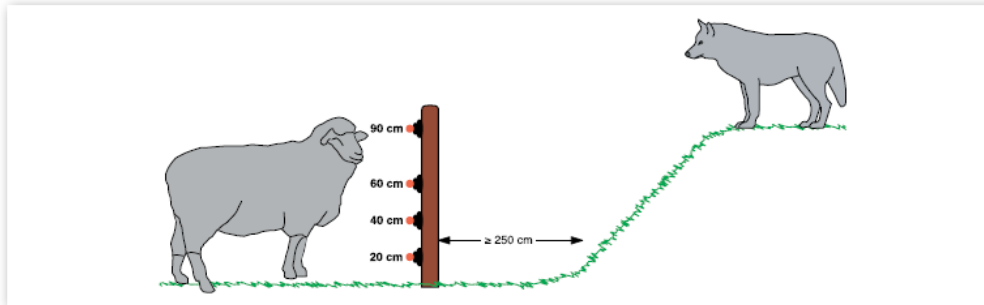


Abbildung 9: Ein Mindestabstand von 2,50 m verhindert ein Einspringen des Wolfes (© G. Herkert)

8

Herdenschutz gegen den Wolf

b) durch entsprechende Erhöhung des Zaunes:

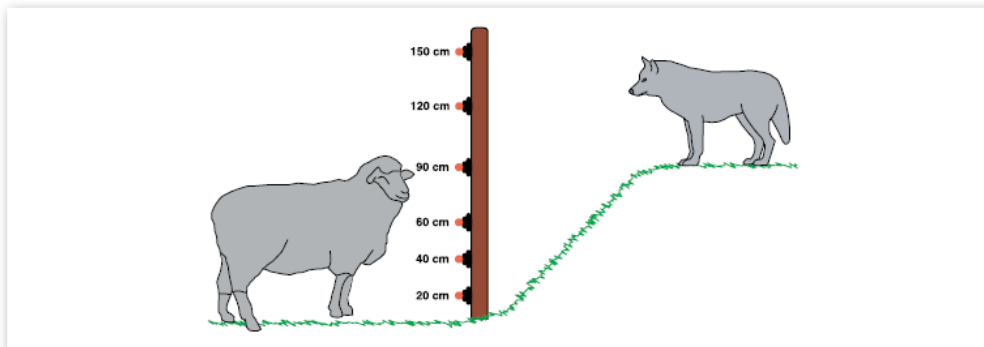


Abbildung 10: Eine Zaunerhöhung verhindert ein Einspringen des Wolfes (© G. Herkert)

Quelle: DLG Merkblatt 455

Hinweis:

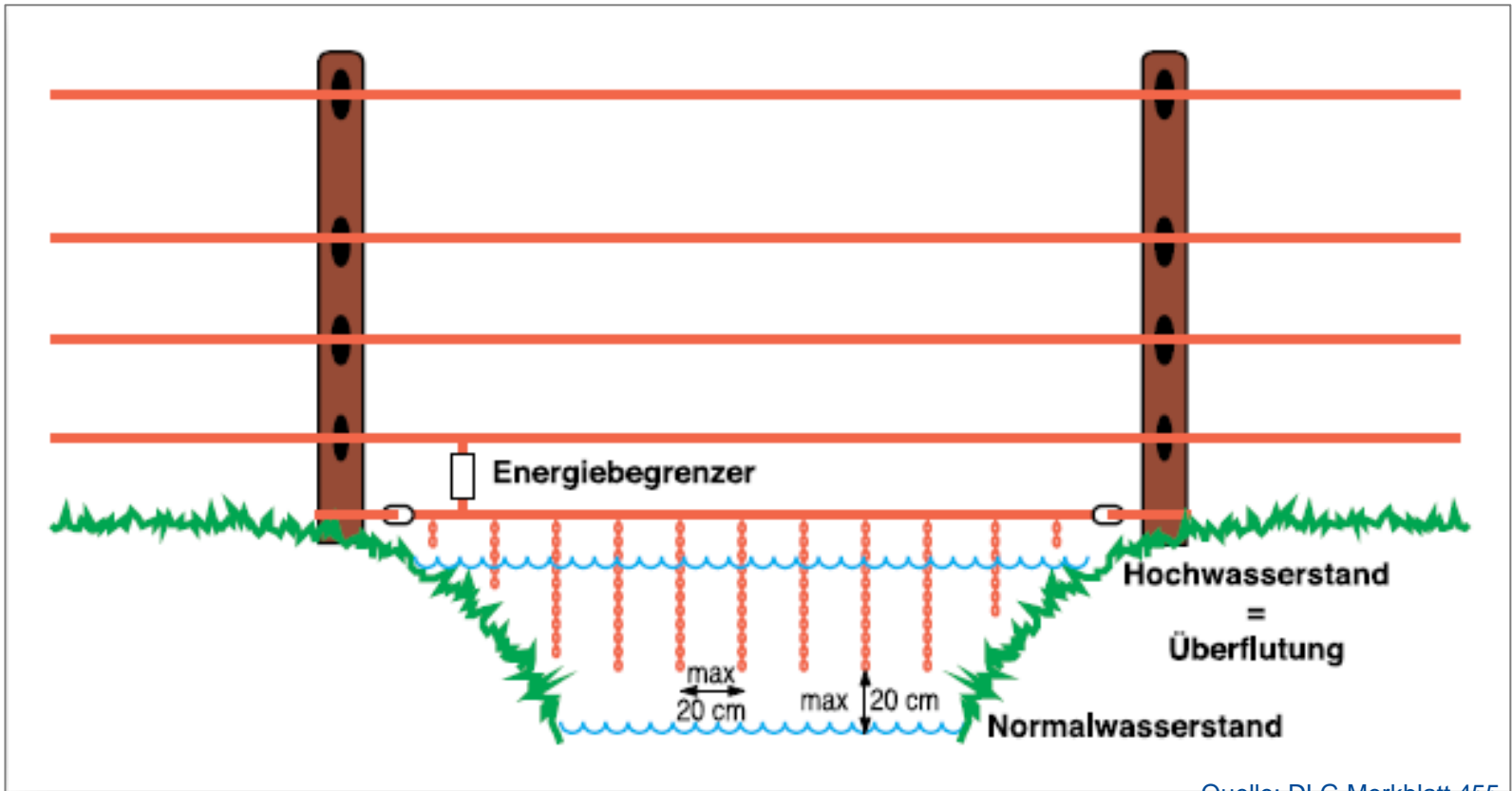
Geländeerhebungen, Baumstümpfe, Siloballen o. ä. stellen "Übersprunghilfen" für Wölfe dar. Beim Zaunbau ist darauf zu achten, zu solchen „Übersprunghilfen“ entweder einen Abstand von mindestens vier Metern einzuhalten oder den Zaun an diesen Stellen entsprechend höher auszuführen.

Quelle: Merkblatt Präventionsmaßnahmen der Förderrichtlinie „Weidetierschutz“, (Feb. 2023) WI-Bank

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau

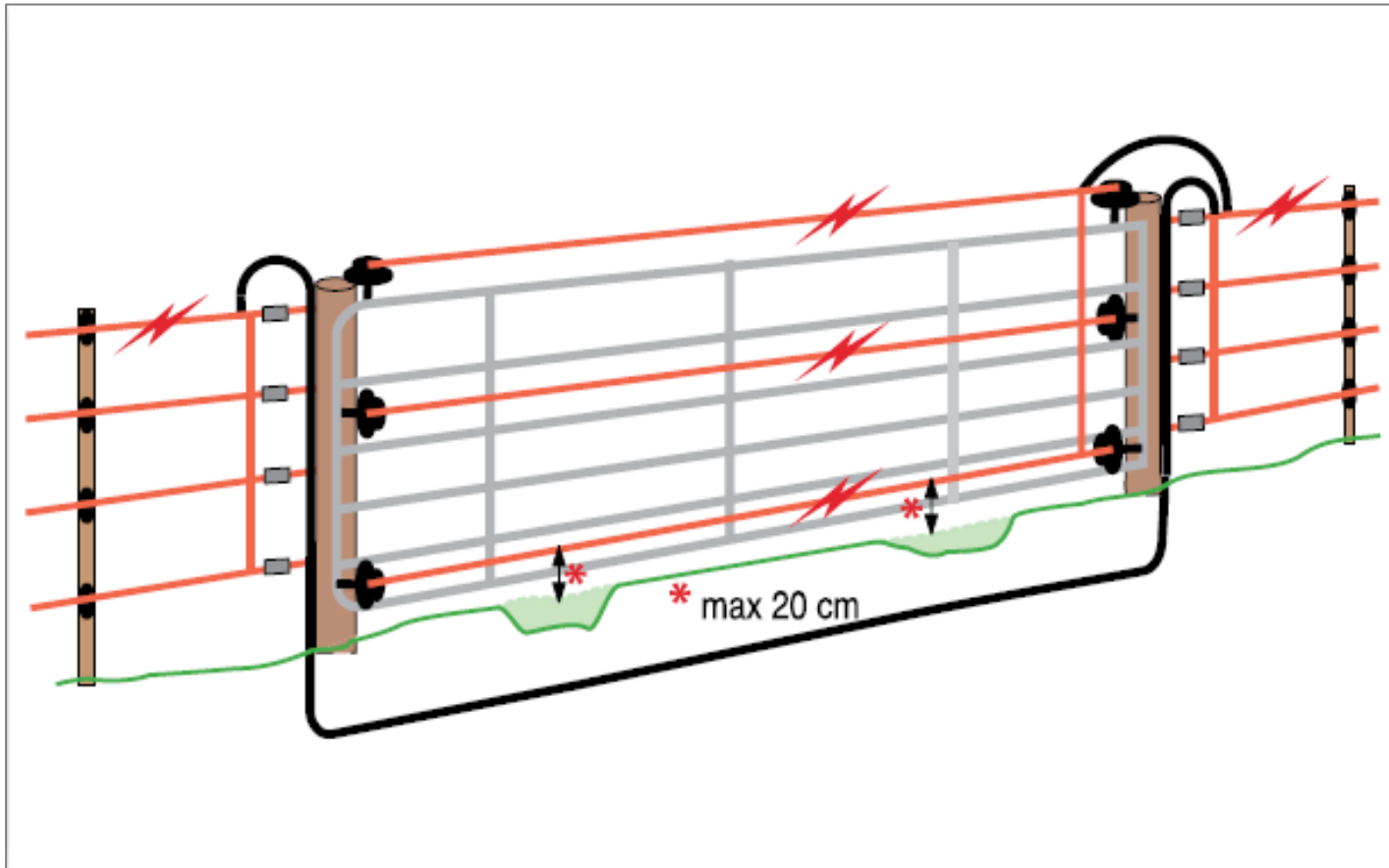


Gräben



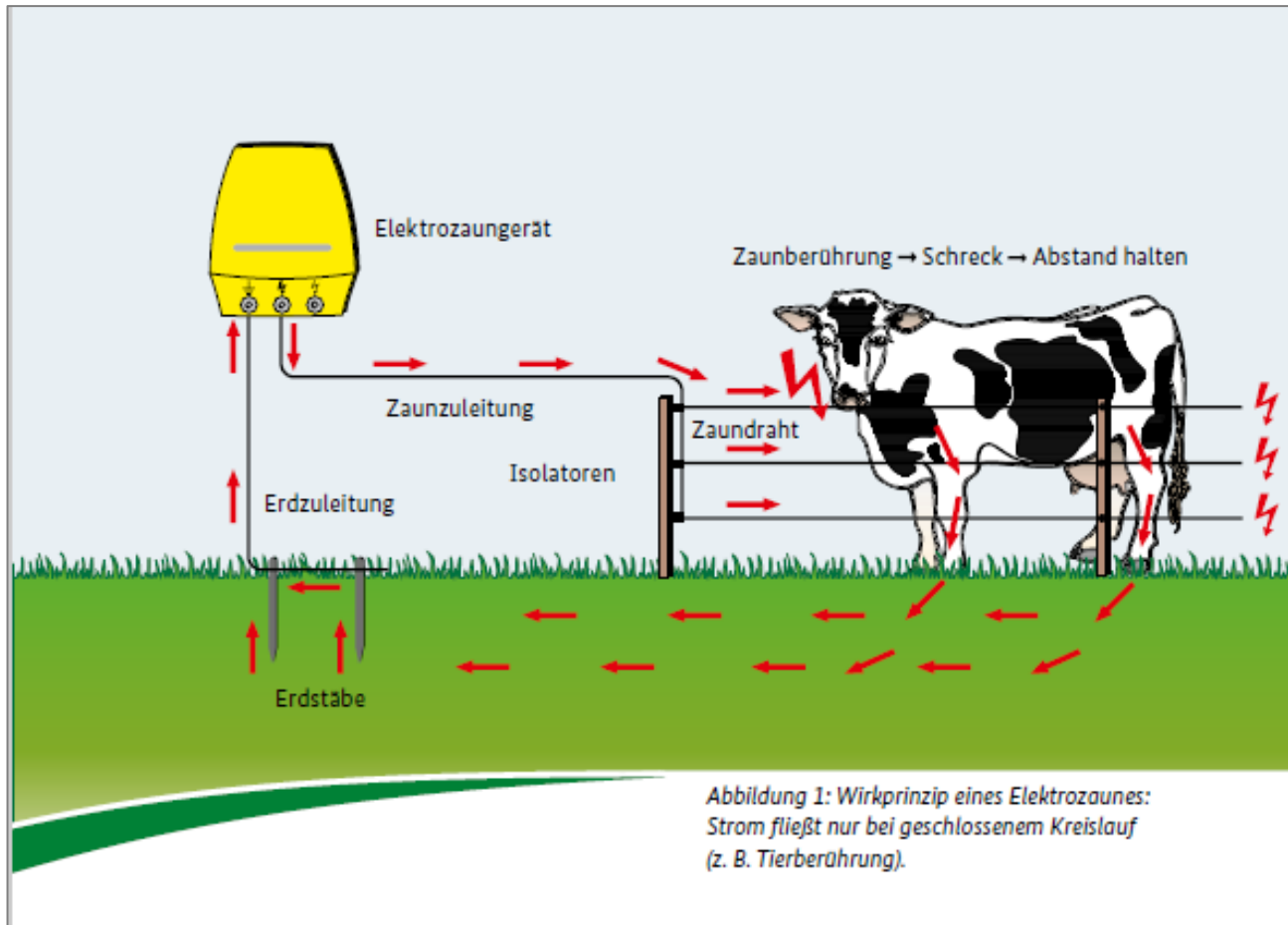
Quelle: DLG Merkblatt 455

Weidetore



Quelle: DLG Merkblatt 455

Beispielaufbau eines Weidezaungerätes



Quelle: Broschüre Sichere Weidezäune 7.Auflage

Beispielaufbau eines Weidezaungerätes



- Auf ausreichende Batteriespannung achten
- Verzinktes Erdungseisen min. 80cm im Boden
- Bei schlecht leitenden Böden, weitere Erdungseisen im Abstand von 3 m ergänzen
- Zaunklemme vom Weidezaungerät an die Verbindungsklemmen des Zaunes
- Alle Verbindungen fest geklemmt oder geschraubt

Die Wirkung des Zaunes basiert auf psychologischer Abschreckung

- Zaunklemme an die Verbindungsklemmen der Zäune um alle Litzen des Zaunes gut mit Spannung zu versorgen.
- Spannung mindestens im Bereich von **4000 Volt bis 6000 Volt**
- Bei Herdenschutzzäunen sollten jedoch nur Geräte mit mindestens 3 Joule Schlagstärke zum Einsatz kommen.
- Nur Geräte mit 12 Volt oder 230 Volt Netzspannung
- Auf ausreichende Erdung achten, tiefgründige & feuchte Stellen bevorzugen

Messgeräte:



Quelle: <https://www.ako-agrar.com/de/asset/668x600-s/178416.JPG>

- Digitalmessgeräte sind zu bevorzugen
- Messung täglich dokumentieren
- Multimeter für die Batterie

Kontrolle von Weidezaungerät und Erdung

Zaunspannung Messen:

1. Mit Zaunprüfer Spannung am Zaun messen
 - > an mehreren Punkten, weit entfernt vom Gerät
 - > Spannung im Bereich 4000 bis 6000 Volt
2. Mit Zaunprüfer Spannung an der Erdung messen
 - Zaun an einer Stelle mithilfe eines Eisenstabes kurzschließen
 - anschließend Spannung am Erdungseisen messen
 - Optimal keine Spannung messbar, Spannung bis 500 V tolerabel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Kontakt

LLH Herdenschutzberatung:

Alexander Henz – 0160 1599 768

Arnd Ritter - 01511 425 6365

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://llh.hessen.de/tier/herdenschutz/>

Weitere Informationen zum Herdenschutz

- **DLG Merkblatt 455, Herdenschutz gegen den Wolf**
<https://www.dlg.org/de/landwirtschaft/themen/tierhaltung/tiergerechtheit/dlg-merkblatt-455>
- **Sichere Weidezäune 7.Auflage, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung**
<https://www.ble-medianservice.de/1132-7-sichere-weidezaeune.html>
- **Richtlinie Weidetierschutz, 03.11.2022, HMUKLV**
<https://umwelt.hessen.de/landwirtschaft/foerderung/weidetierschutz-richtlinie>
- **Informationsbroschüre 2023 über die einzuhaltenden Verpflichtungen bei der Konditionalität im Jahr 2023, HMUKLV**
<https://www.umwelt.hessen.de>
- **Wolfszentrum Hessen**
<https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/arten-melden/wolfszentrum>

Wolfsverdacht – Was nun?



- **Nutztierschäden und Wildtierrisse melden:**
- **Wolfshotline anrufen: 0611 32 57 2000**
- (Mo. – So. und Feiertage, 8–16 Uhr)
- Außerhalb der Sprechzeiten siehe Liste unter:
<https://wolfszentrum.hessen.de/>



E-Mail: wolf@forst.hessen.de
Sichtungen, Fotos, Kot o.Ä. melden:
<https://monitoring.wolfszentrum.hessen.de/login>